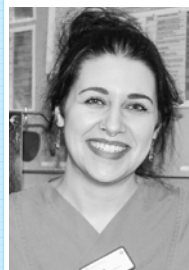


Sag uns, wie es ist

ver.di befragt Beschäftigte im Gesundheitswesen zu ihrer Arbeitssituation und den Bedingungen für eine gute Versorgung – mitmachen!

Am 8. März startet die große ver.di-Befragung im Gesundheitswesen. Mit dem **Versorgungsbarometer** werden Beschäftigte in Krankenhäusern, Psychiatrien, Servicebereichen und in der Altenpflege nach ihrer Arbeitssituation befragt – und danach, wie sich die Bedingungen auf die Versorgungsqualität auswirken.



»Ich mache mit, weil die Lage in den Krankenhäusern schon lange nicht mehr zu ertragen ist. Das müssen wir der Politik offenbar noch stärker klarmachen.«

Romana Knezevic, Asklepios Klinik St. Georg

Die Ergebnisse helfen ver.di, vor den Landtags- und Bundestagswahlen Verbesserungen einzufordern. Wir wollen die Themen auf die politische Agenda setzen, die euch wichtig sind. Dafür brauchen wir eure Unterstützung.

Nicht zufällig startet die Befragung am Internationalen Frauentag, dem 8. März. Es sind vor allem Frauen, die im Gesundheitswesen für andere Menschen sorgen – und dafür oft weit unter Wert bezahlt werden und harte Arbeitsbedingungen ertragen müssen. Wir wollen wissen, was das für euch und für die Arbeitsqualität bedeutet. Mit den Ergebnissen werden wir die Kandidat*innen und Parteien im Wahlkampf konfrontieren. Damit sie nicht nur reden, sondern entschieden handeln.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig funktionierende Gesundheitseinrichtungen

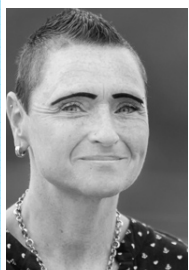


»Die Beschäftigten der Servicebetriebe werden kaum wahrgenommen. Dabei sind wir für die Versorgung wichtig. Das möchte ich bei der Befragung deutlich machen.«

Beate Großklaus, Zentralwäscherei der Uniklinik Freiburg

gen sind. Jetzt müssen die Schlussfolgerungen gezogen werden. Deshalb fragen wir auch danach, wie sich die Pandemie auf eure Arbeitsbedingungen ausgewirkt hat und wie die Einrichtungen damit umgegangen sind.

Nimm dir zehn Minuten Zeit, um den Fragebogen online auszufüllen: **versorgungsbarometer.verdi.de**



»Die pflegebedürftigen Menschen und wir Beschäftigte leiden gleichermaßen unter der Personalnot. Mit dem Versorgungsbarometer können wir das öffentlich machen.«

Bianka Zickler-Peuschel, Betreuerin in der Altenpflege

Und sprich deine Kolleginnen und Kollegen an, damit sie das auch tun. Teilt euch die Kolleg*innen auf. Mobilisiert eure Teamdelegierten aus der letzten Tarifrunde und findet neue. Bei eurer Gewerkschaftssekretärin



»Zwang und Gewalt lassen sich in der Psychiatrie nur mit genug Personal weitgehend vermeiden. Darauf werde ich im Versorgungsbarometer hinweisen.«

Lilian Kilian, Zentrum für Psychiatrie Weinsberg

bekommt ihr ein Excel-Eingabetool, mit dem ihr bis zu 25 Menschen befragen und die Ergebnisse direkt auswerten könnt. Je mehr sich beteiligen, desto besser können wir für unsere Forderungen Druck machen.

Die Befragung läuft bis zum 12. Mai – dem Internationalen Tag der Pflegenden. In den folgenden Wochen werden die Ergebnisse ausgewertet und bis zur Gesundheitsministerkonferenz am 15. Juni veröffentlicht. Dort werden sich die politisch Verantwortlichen im Bund und in den Ländern mit euren Anliegen befassen müssen. Ebenso wie vor und nach der Bundestagswahl am 26. September.

Wir messen die Kandidat*innen und Parteien daran, was sie für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen, für bessere Arbeitsbedingungen und eine gute Versorgung tun. **Mach mit!**



versorgungsbarometer.verdi.de